

# BRIEF UND PAKET INTERNATIONAL: ERST PRÜFEN. DANN VERSENDEN.



Wussten Sie das schon? Eine Vielzahl gewöhnlicher Waren und Güter kann auf dem Transportweg die Sicherheit von Mensch und Umwelt gefährden. Dazu zählen beispielsweise so alltägliche Produkte wie Spraydosen, Parfüm, Feuerzeuge oder auch Nagellack. Diese harmlos erscheinenden Artikel sind aufgrund ihrer Eigenschaften durch die Behörden für den Transport als Gefahrgut eingestuft.

Deutsche Post DHL beachtet die geltenden Vorschriften, um eine sichere und reibungslose Beförderung zu gewährleisten. Daher müssen wir bestimmte Produkte vom internationalen Postversand ausschließen. Einige Beispiele hierzu finden Sie auf der nächsten Seite.

Eine Missachtung der gesetzlichen Vorschriften kann schwerwiegende rechtliche Konsequenzen für den Versender haben. Es liegt daher in Ihrer Verantwortung, vorab zu prüfen, ob Waren zum Postversand zugelassen sind oder nicht.



## Warnhinweise für Verbraucher

Produkte können die oben gezeigten Warnhinweise für Verbraucher tragen. Wenn sie darüber hinaus als gefährliche Güter eingestuft sind, ist der Postversand ins Ausland leider untersagt und damit nicht möglich.

Weitere Informationen finden Sie online unter:  
[www.deutschepost.de/brief-international/gefahrgut](http://www.deutschepost.de/brief-international/gefahrgut)

Deutsche Post DHL

# WAREN, DIE SIE NICHT VERSENDEN DÜRFEN:

Die Liste zeigt nur einige Beispiele.



**Airbag**-Gasgeneratoren und -Module oder Gurtstraffer, einzeln oder eingebaut



**Alkoholische Getränke** mit mehr als 24 Vol. %, aber weniger als 70 Vol. % in Gefäßen mit einem Volumen größer 5 Liter; alkoholische Getränke mit mehr als 70 Vol. %



**Batterien** wie auslaufende/nicht auslaufende Blei-/Alkali-Batterien (üblich in Autos, elektrischen Rollstühlen); außerdem alle **beschädigten Batterien**



**Brennbare Flüssigkeiten** wie alkoholische Getränke (s. o.), Aceton, Benzol, Butan, Petroleum, lösemittelhaltige Farben, Verdünner und Entferner, Lacke, Glasuren und bestimmte Klebstoffe



**Brennbare Stoffe** darunter Magnesium, Phosphor, Kalium, Natrium, Natriumhydrid, Zinkpulver



**Elektronische Geräte, die Lithium-Batterien enthalten** (wie Mobiltelefone oder Digitalkameras)



**Entflammbare Kosmetikartikel** wie Nagellack, Parfüm, Eau de Toilette und Aftershave



**Gas- und Benzinfeuerzeuge** sowie **Feuerzeug-Nachfüllpatronen** mit entzündbarem Gas



**Gase** (brennbare, nichtbrennbare, verdichtete und giftige Gase) einschließlich Butan, Ethan, Methan, Propan, Feuerlöscher, Taucher-Pressluftflaschen



**Gifte** – giftige Stoffe wie z. B. Arsen, Beryllium, Zyanid, Fluor oder Rattengift, die bei Einatmung, Einnahme oder Hautkontakt gesundheitliche Schäden oder sogar den Tod verursachen können



**Infektiöse und/oder biologische Substanzen** (UN2814, UN2900, UN3373), die Erreger oder andere Stoffe enthalten, die bei Menschen oder Tieren Krankheiten verursachen können, wie Bakterien, Viren, Parasiten, Prionen



**Kohlendioxid in fester Form** (Trockeneis)



**Ätzende Stoffe** wie Säure, Beize, Färbemittel, Rostentferner, Natronlauge, Quecksilber und Gallium



**Lithium-Batterien und -Zellen – allein und in oder zusammen mit elektronischen Geräten** (wie Mobiltelefone oder Digitalkameras); außerdem alle **beschädigten Batterien**



**Munition** außer Luftgewehrkugeln



**Oxidationsmittel oder Peroxide**, z. B. Bleich- und Desinfektionsmittel, Haarfärbemittel und andere Färbemittel, die Peroxide enthalten



**Pestizide** giftige Herbizide und Insektizide



**Spraydosen**, die komprimierte Gase enthalten wie z. B. Haarspray und Deodorant



**Sprengstoffe** wie Sprengkapseln, Airbag-Bestandteile, Feuerwerkskörper, Wunderkerzen oder Leuchtgeschosse



**Streichhölzer**



**Umweltgefährliche Abfälle** wie z. B. Maschinenöl oder gebrauchte Batterien